



Fotos: isotec

Feuchteschäden beseitigt

SCHWARZER BLOCKER

Eine turbulente Geschichte: Ilse Fleischmann übernahm Verantwortung im Haus ihrer Eltern, überlebte nur knapp einen Sturz und übergab ihrem Retter zu fairen Konditionen ihr Zuhause – jedoch ohne „schwitzende Wände“.

Im Jahr 2007 hatte Ilse Fleischmann (hier rechts im Bild) eine Aufgabe auf sich genommen, wie es immer mehr Menschen tun: Sie pflegte ihren kranken Vater. „Für mich stand fest, dass ich ihn nicht in ein Heim gebe“, betont Ilse Fleischmann. Sie zog deshalb von München zurück nach Pfaffenhofen, behielt aber ihren Job bei einer großen Versicherung in der bayerischen Hauptstadt und vereinbarte mit dem Arbeitgeber eine Home-Office-Arbeitszeit. So blieb sie flexibel und konnte den Vater pflegen. Leider verstarb er bereits im Jahr 2007.



„Die Wände schwitzen“

„Schon in den 80er-Jahren, waren im Keller meines Elternhauses Feuchteschäden deutlich zu erkennen“, so Ilse Fleischmann im Rückblick.

Der Vater sagte dann immer zu ihr: „Die Wände schwitzen wieder!“

Nachdem dann auch die Mutter im Jahr 2017 verstorben war, gab es für Ilse Fleischmann keinen Grund mehr, das Haus zu behalten. Zudem verspürte sie wieder die Sehnsucht, in ihre Wahlheimat nach München zurückzukehren. Als die Idee

eines Hausverkaufs immer konkreter wurde, geschah ein einschneidendes Ereignis. Eines Tages verlor Ilse Fleischmann im väterlichen Haus plötzlich ihr Gleichgewicht, fiel hin – und konnte sich nicht mehr bewegen. Zwei Tage und Nächte lag sie absolut hilflos auf dem Holzboden im Pfaffenhofener Haus.

Ein guter Bekannter von ihr war stutzig geworden, da er sie nicht mehr am Telefon erreichen konnte. Er beschloss dann, das Haus von Ilse Fleischmann aufzusuchen und sah sie durchs Fenster auf dem Boden liegen. Daraufhin schlug er sofort die Scheibe ein – und rettete ihr das Leben.



Das Haus hatte enorme Feuchteschäden. Für die Sanierungsmaßnahmen musste der Keller außen freigelegt werden.



Professionelle Trocknung: Die Feuchtigkeit ist sowohl aus dem Erdreich als auch von der Seite eingedrungen.



Die Abdichtungsprofis vom Fachbetrieb Häusler in Ingolstadt haben schon einige Gebäude und Keller trockengelegt.

Großer Handlungsbedarf

„An meinen Lebensretter werde ich mein Elternhaus zu einem sehr fairen Preis veräußern. Das ist mein Dankeschön!“ Erbin und Eigentümerin Ilse Fleischmann empfand es zusätzlich als persönliche Verpflichtung, das Gebäude vor dem Verkauf an ihn von den Feuchteschäden zu befreien. Die Recherche führte sie zum Isotec-Fachbetrieb Häusler in Ingolstadt. „Bei den Feuchteschäden bestand großer Handlungsbedarf“, erinnert sich Experte Häusler an seinen Eindruck nach der Vor-Ort-Analyse. Zum einen, so der Experte, litten die Kellerwände an aus dem Erdreich kapillar aufsteigender Feuchtigkeit. Zum anderen drang zusätzlich Feuchte auch aus dem seitlichen Erdreich in das Gebäudemauerwerk ein. „Wir haben hier mit mehreren Verfahren gearbeitet,

um die jeweiligen Schadensursachen zielgenau zu beseitigen“, so Stefan Häusler (hier rechts im Bild).



sehr willkommen: Das eingesetzte Paraffin enthält nämlich keine chemisch-flüchtigen Bestandteile.

Horizontalsperre

Die Isotec-Horizontalsperre verhindert das kapillare Aufsteigen von Feuchte. Bei diesem Verfahren wird zunächst die Injektionsebene unter Einsatz von Heizstäben komplett getrocknet. Erst nach Abschluss der Trocknung injizieren die Profis heißes Spezial-Paraffin in den Baukörper. „Das Paraffin versiegelt die Baustoffporen und verhindert dauerhaft ein Aufsteigen der Feuchte“, erklärt Stefan Häusler. Dass hierfür ein gesundheitsverträgliches Bauprodukt wie Paraffin verwendet wurde, war der Auftraggeberin Ilse Fleischmann

Außen- und Innenabdichtung

Die Isotec-Außenabdichtung packt das Haus „ein“ und verhindert, dass Feuchte seitlich zum Mauerwerk vor- oder in die Baustoffporen eindringt und sie durchfeuchtet. Zunächst muss das Kellermauerwerk von außen freigelegt und gereinigt werden. Anschließend wird ein wassersperrender und Wasser abweisender Spezialputz aufgetragen, der eine optimale Haftung des eigentlichen Abdichtungsmaterials schafft. Dieses besteht dann aus einem zweikomponentigen Abdichtungssystem aus kunststoffmodifizierter

Außenabdichtung

- 1 Für die Außenabdichtung wurde zunächst die zweikomponentige Kombiflex-Abdichtung angemischt.
- 2 Im Anschluss trug der Fachhandwerker die erste Lage der Isotec-Kombiflex-Abdichtung auf.
- 3 Auf die Kombiflex-Abdichtung bettete der Profi die Verstärkungseinlage in Form eines Gewebes ein.
- 4 Zum Schluss wurde die zweite Lage der Kombiflex-Abdichtung auf das Gewebe aufgetragen.



1



2



3



4



Horizontalsperre

1 Stefan Häusler vom gleichnamigen Isotec-Fachbetrieb in Ingolstadt überprüfte mit einem Messgerät die Feuchtigkeit.
 2 Für die Horizontalsperre werden Löcher in die Wand gebohrt, in die Heizstäbe zum Trocknen der Injektionsebene eingelassen werden. Danach nehmen die Profis ...
 3 ... heißes Spezial-Paraffin, das sie in Gießkannen abfüllen und ...
 4 ... dann in die Bohrlöcher injizieren. Dieses versiegelt die Baustoffporen und verhindert dauerhaft ein Aufsteigen von Feuchtigkeit.

Bitumendickbeschichtung (KMB). Dieses System wird in zwei Lagen und mit einer vollflächigen Gewebeeinlage aufgetragen. Die beiden Schichten verbinden sich dann zu einer wasserundurchlässigen, flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtung. Die Feuchte gelangt dann nicht mehr bis an das Mauerwerk heran. Allerdings konnte nicht der gesamte Außenbereich freigegeben werden, weil Anbauten von Garage und Kellertreppe dies verhinderten. Hier greift die Isotec-Innenabdichtung, die die Räume nun dauerhaft vor Feuchtigkeitseintritt schützt und hochwertig nutzbar macht.

Übergabe in tadellosem Zustand

Nach dem Abschluss der Arbeiten steht Noch-Eigentümerin Ilse Fleischmann die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. „Ich gehe jetzt mit dem Gefühl nach München zurück, hier in Pfaffenhofen das väterliche Haus ordentlich und zur besten Zufriedenheit an meinen Lebensretter übergeben zu haben. Und das ist mir sehr wichtig.“ ■

MEHR OBJEKTE

Weitere Informationen zur Feuchte- und Schimmelsanierung sowie zahlreiche interessante Referenzobjekte findet man unter www.isotec.de. Über eine Datenbank kann man auch einen Fachbetrieb in der Nähe suchen.



Tür außen abdichten

1 Die Kellertür mussten die Handwerker ebenfalls abdichten. Auch hier drang Feuchtigkeit ein.
 2 Für die Abdichtung entschieden sich die Profis für den Isotec-Flüssigkunststoff. Vor dessen Auftrag musste die Fläche zunächst grundiert werden.
 3 Anschließend trug der Fachmann den Flüssigkunststoff mit einem Pinsel auf.
 4 Das Abdichten mit dem Flüssigkunststoff geht einfach und schnell vonstatten. Es ist eine sehr effektive Sanierungsmaßnahme.